

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag, während der
Buchhändler-Messe zu
Östern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaktion, — Inter-
rate an die Expedition
dieselben zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Nr. 2.

Leipzig, Mittwoch den 5. Januar.

1859.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 31. December 1858.

Avenarius in Leipzig.

147. Centralblatt, literarisches, f. Deutschland. Hrsg.: F. Barneke. Jahrg. 1859. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. Vierteljährlich baar * 1½ f.

Brockhaus in Leipzig.

148. Blätter f. literarische Unterhaltung. Red.: G. Brockhaus. Jahrg. 1859. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. * 12 f.

149. Museum, deutsches. Zeitschrift f. Literatur, Kunst u. öffentliches Leben. Hrsg. v. R. Pruz. Jahrg. 1859. Nr. 1. gr. 8. pro cplt. * 12 f.

150. Unterhaltungen am häuslichen Herd. Hrsg. v. K. Guglow. Neue Folge. 4. Bd. Nr. 1—14. 4. pro cplt. Vierteljährlich * 2½ f.

Klinkhardt in Leipzig.

151. Schulzeitung, sächsische. Red.: A. Lanský. 26. Jahrg. 1859. Nr. 1. 4. In Comm. pro cplt. * 2 f.

Kunst-Comptoir in Leipzig.

152. Drugulin, W., allgemeiner Portrait-Katalog. 4. Lfg. gr. 8. Geh. baar ** 1½ f.

Panne in Leipzig.

153. Glöcke, die. Illustrierte Wochenzeitung f. Politik u. soziales Leben. Jahrg. 1859. Nr. 1. 4. pro cplt. Vierteljährlich * 13 Nf.

Dr. Voigt in Leipzig.

154. Siebed, R., Ideen zu kleinen Garten-Anlagen auf 24 color. Plänen. Mit ausführl. Erklärungen. 12. Lfg. gr. 8. Mit Atlas in Fol. * 2½ f.

A. Winter in Leipzig.

155. Testamentum, novum, graece. Ad antiquos testes denuo recensuit cumque apparatu critico et prolegomenis ed. A. F. C. Tischendorf. Edit. VII. critica minor. gr. 8. Geh. * 2½ f.

Erschienene Neuigkeiten des ausländ. Buchhandels

in englischer und französischer Sprache.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig vom 15. bis 31. December 1858.

Didot frères, fils & Co. in Paris.

Histoire d'Hérodote. Suivie de la vie d'Homère. Nouvelle Édition par A. F. Miot. 2. Édition revue. 2 Vols. 12. 1858. Geh. 2 f.

La fin du monde telle qu'elle est annoncée dans la sainte Bible. 18. 1857. Geh. * 12 Nf.

Mémoires sur les journées de septembre 1792; par Jourgniac de Saint-Méard, Mme. la marquise de Fausse-Lendry, l'abbé Sicard et Gabriel-Aimé Jourdan etc. avec avant-propos et notes par Fr. Barrière. 12. 1858. Geh. * 1 f.

Moralistes français. Série 1. et 2. Lex.-8. 1858. Geh. à * 2½ f.

Renée, A., Louis XVI et sa cour. 2. Édit. revue et enrichie de nouveaux documents. gr. 8. 1858. Geh. * 1¾ f.

— les nièces de Mazarin, moeurs et caractères au XVII. siècle. 5. Édit. gr. 8. 1858. Geh. * 1½ f.

Franck in Paris.

Bibliothèque russe et polonaise. Vol. 3. 16. 1858. Geh. * 24 Nf.
Inhalt: Relation d'un voyage de Pologne fait dans les années 1688 et 1689.

De la législation russe au point de vue de la liberté de conscience. gr. 8. 1858. Geh. * 4 Nf.

Les Slaves occidentaux. gr. 8. 1858. Geh. * 24 Nf.

Masson in Paris.

Joignaux, P., Conseils à la jeune fermière. 12. Geh. * 16 Nf.

Nicht amtlicher Theil.

Aus dem Frankfurter Buchhandel.

Zur Rechtfertigung des Frankfurter Buchhandels.*)

Eine Annonce des Herrn St. Goar in dem gestrigen Journal, worin er die soeben bei uns erschienenen Dichterstimmen von Luise Büchner für 3 fl. statt zu 3 fl. 36 kr. (wie unser Ladenpreis lautet) ankündigt, zwingt uns, unseren Herren Collegen, sowie dem verehrlichen Publicum gegenüber, zu folgender Erklärung:

Herr St. Goar, ein „Buchhändler“, wie er sich nennt, bezog unter dem üblichen Rabatt 6 Exemplare dieses Buches. Daß er dasselbe unter dem Ladenpreis angezeigt, ist leider ein Verfahren von Seiten f. g. „Buchhändler“, dem der Verleger in den meisten Fällen waffenlos gegenüber steht.

Wir vertrauten auf Anstand und Brauch, wie er im Buchhandel allgemein üblich ist, und nahmen an, daß auch Herr St. Goar den geschäftlichen Brauch und Anstand wahren und unsere Preise dem Publicum gegenüber nicht zu einer Illusion herabwürdigen werde. Wir täuschten uns! Die Manipulationen des Herrn St. Goar mit unserem Buche sind aber kein anständiges Geschäft mehr, sondern Schleuderei, und wir werden Sorge tragen, daß er nach dem Verkaufe seiner jetzt bezogenen 6 Exemplare keine weiteren mehr zu liefern im Stande ist, noch für jetzt oder später unseren übrigen Verlag verkaufen kann.

Frankfurt a/M., den 23. December 1858.

Meidinger Sohn & Co.

*) Aus dem Frnkf. Irnl.

Sechsundzwanziger Jahrgang.

Entgegnung auf die Rechtfertigung des Frankfurter
Buchhandels.

Herren Meidinger Sohn & Co. dahier bestreben sich, in einem Inserat in Nr. 345. d. Jrs. meine buchhändlerische Thätigkeit vor dem Publicum anzugreifen, und würde ich jede Entgegnung darauf unterlassen, wenn mir nicht daran gelegen, der Offenlichkeit hierüber Aufschluß zu geben.

Mehreren Aufforderungen des Herrn Meidinger zufolge entnahm ich von demselben gegen baare Zahlung sieben „Büchner, Dichterstimmen“, wodurch also diese mein Eigenthum wurden. Da darauf ein hoher Rabatt, sowie ein Freieremplar gewährt wurden, und ich gewohnt bin, das Publicum nur teell und billig zu bedienen, so nahm ich keinen Anstand, das Buch in einem größeren Inserate unter dem Ladenpreise, also zu 3 fl. anzuzeigen. Daß mir hierbei noch ein ganz anständiger Gewinn verbleibt, wird jeder berechnen können, der da weiß, was unter einem hohen Rabatt von Seiten des Verlegers zu verstehen ist. Es ist auch ganz eigenthümlich, wie Herr M. dazu kommt, mir vorschreiben oder verbieten zu wollen, Sachen, die mein Eigenthum geworden, nach meinem Belieben zu verkaufen oder anzubieten, und es verräth dies nur einen großen Grad von Unmaßung, die Herr M. dem Publicum gegenüber dadurch an den Tag gelegt hat. Ob mich Herr M. mit dem Titel Buchhändler beeckt, oder nicht, kann mir ganz gleichgültig sein, da ich hierzu dasselbe Recht wie er besitze. Was aber Schleuderei betrifft, so glaube ich wohl von Herrn M. darin weit übertroffen zu sein, und erinnere ich ihn dabei nur an seine Romanenbibliothek, die er dem Publicum zuerst zu einem sehr hohen Preise verkauft und schon kurze Zeit darauf im wahren Sinne des Wortes verschleuderte. Mit welchem Unwillen dies von dem Publicum, als auch von Buchhändlern aufgenommen wurde, wird jedem Interessenten noch leicht erinnerlich sein.

Die Drohung des Herrn M., daß er mit seinen Verlag nicht mehr ablassen würde, ist für mich ganz gleichgültig. Uebrigens kann ich die Versicherung geben, daß ich auch ohne denselben recht gut existiren kann, da er doch nur in meiner buchhändlerischen Wirksamkeit für mich das fünfte Rad am Wagen ist. Schließlich bemerke ich, daß von dem besagten Werke noch fernere Exemplare zu 3 fl. zu Diensten stehen.

Der Offenlichkeit jedoch wird aus dieser Erwiderung gewiß leicht klar werden, daß der jänkische Pfeil, den Herr M. durch sein Inserat auf mich abgeschossen, gänzlich abgeprallt ist, und möchte ich daher demselben im eigenen Interesse antathen, künftig mit seinen dunkelhaften und anmaßenden Redensarten etwas vorsichtiger zu Werke zu gehen, da ich sonst darauf dringen würde, höheren Orts hierüber Aufschluß zu geben. Dies bildet auch meine erste und letzte Replik in dieser Angelegenheit.

Frankfurt a/M., den 24. December 1858.

M. L. St. Goar.

Der vorstehenden Streitfrage gegenüber wird wohl der Frankfurter Gesamt-Buchhandel Herrn Meidinger gegenüber moralisch die Verpflichtung haben, demselben eine Satisfaction zu geben.

Eine Rechtsfrage.

Bekanntlich hat in letzter Zeit Freiligrath einem Newyorker Buchhändler, Namens Gerhard, das Verlagsrecht seiner Gedichtsammlung für ganz Nordamerika gegen ein Honorar übertragen.

Inwiefern wurden dadurch die Rechte des ursprünglichen Verlegers in Deutschland beeinträchtigt, oder haben die Verlagsrechte eines deutschen Verlegers auf Nordamerika keine Ausdehnung? — Sind überhaupt Verlagsverträge zwischen einem deutschen Autor und Verleger nur für Deutschland gültig?

S.

Verzeichniß

der in Preußen steuerpflichtigen (außerhalb Preußen erscheinenden) gangbarsten deutschen Zeitschriften für 1859, soweit solche dem Buchhandel angehören; nebst Angabe des betreffenden Steuerbetrages.

(Nach dem Preis-Courant des K. Zeitungs-Comptoir in Berlin.)
Jährl. Steuerbetrag.

Antiquar. Rudolstadt.	—	15	Sgr.
Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. Nürnberg	—	15	=
Aus der Fremde. Leipzig	—	15	=
Austria. Wien	—	17	=
Auswanderungs-Zeitung, allgemeine. Rudolstadt	—	15	=
— deutsche. Bremen	1	—	=
Beilage, illustrierte, zu allen Zeitungen. Leipzig	—	15	=
Bienen-Zeitung. Nördlingen	—	15	=
Blätter, fliegende. München	—	15	=
— St. Galler. St. Gallen	—	15	=
— historisch-politische. München	—	16½	=
— nordische. Hamburg	—	15	=
— süddeutsche. Mannheim	1	—	=
— für literarische Unterhaltung. Leipzig	1	6	=
Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. Leipzig	1	—	=
Bürgerschule, höhere. Leipzig	—	15	=
Centralblatt, chemisches. Leipzig	—	15	=
— literarisches. Leipzig	—	16	=
Christenbote. Stuttgart	—	15	=
Dorfbarbier, illustrierter. Leipzig	—	15	=
Eisenbahn-Zeitung. Stuttgart	—	15	=
Erzähler, nord-östlicher, und allgemeine Theater-Zeitung. Hamburg	1	—	=
Europa. Leipzig	—	15	=
Familien-Journal, illustriertes. Leipzig	—	15	=
Faust. Leipzig	—	24	=
Figaro. Wien	—	15	=
Flora. Regensburg	—	15	=
Gartenlaube. Leipzig	—	15	=
Gartenzeitung, illustrierte. Stuttgart	—	15	=
Grenzboten. Leipzig	1	—	=
Handelsblatt. Bremen	—	15	=
— Hamburg	1	—	=
Hausblätter. Stuttgart	—	15	=
Henschel's Telegraph. Frankfurt a. M.	—	15	=
Jahrbücher, neue, für Philologie und Pädagogik. Leipzig	—	27	=
Jahrhundert, das. Hamburg	—	15	=
Iris. (Erste Ausgabe.) Graz	—	24	=
Katholik. Mainz	—	15	=
Kirchenblatt, allgemeines, für das evangelische Deutschland. Stuttgart	—	15	=
Kirchen- und Schulblatt. Leipzig	—	15	=
— evangelisches. Stuttgart	—	15	=
Kirchenzeitung, allgemeine. Darmstadt	—	17½	=
Mit Literaturblatt	1	—	=
— Wien	—	15	=
Kosmos. Leipzig	—	15	=
Lehrer-Zeitung, allgemeine deutsche. Leipzig	—	15	=
Literatur-Zeitung, katholische. Wien	—	15	=
Militair-Zeitung, allgemeine. Darmstadt	—	15	=
— neue. Darmstadt	—	15	=
Mode-Zeitung, allgemeine. Leipzig. Mit einf. Kupfern	—	18	=
Mit Doppel-Kupfern	—	24	=

Monatsbericht, musikalisch-literarischer. Leipzig	—	15	Sgr.
Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judenthums. Leipzig	—	15	=
Morgenblatt. Stuttgart	—	24	=
Museum, deutsches. Leipzig	1	6	=
Frankfurter. Frankfurt a. M.	—	15	=
Narrhalla. Mainz	—	15	=
Novellen-Zeitung. Leipzig	—	16	=
Pilger aus Sachsen. Dresden	—	15	=
Punsch. München	—	15	=
Schulbote, süddeutscher. Stuttgart	—	15	=
Schul-Zeitung. Grimma	—	15	=
Signale für die musikalische Welt. Leipzig	—	15	=
Sion. Augsburg	1	—	=
Sonntagsblatt. Weimar	—	15	=
deutsch-katholisches. Wiesbaden	—	15	=
illustriertes, für katholische Familien. Leipzig	—	15	=
Theater-Chronik. Hamburger. Hamburg	1	—	=
allgemeine. Leipzig	—	18	=
Turn-Zeitung, deutsche. Leipzig	—	15	=
Unterhaltungsblatt, Bremisches. Bremen	1	—	=
Volksposten, christlicher. Basel	—	15	=
Wochenschrift, medicinische. Wien	—	17	=
Zeitschrift, österreichische, für Berg- und Hüttewesen. Wien	—	16	=
für Leihbibliotheken und Antiquare. Leipzig	—	15	=
neue, für Musik. Leipzig	—	15	=
für Pharmacie. Leipzig	—	15	=
Zeitung, agronomische. Leipzig	—	24	=
berg- und hüttemannische. Freiberg	—	15	=
illustrierte. Leipzig	—	24	=
allgemeine, des Judenthums. Leipzig	—	15	=
allgem. land- u. forstwirtschaftliche. Wien	—	15	=
allgemeine Wiener medicinische. Wien	—	15	=
militärische. Wien	1	—	=

Zur Statistik des Buchhandels.

Auch im soeben ablaufenden Jahre war die Veränderung an Firmen im Buchhandel und den damit verwandten Geschäftszweigen eine sehr bedeutende, wie wir bei Vergleichung meiner beiden Listen sämtlicher deutschen und mit Deutschland in Verbindung stehenden ausländischen Buch-, Antiquar-, Kunst-, Landkarten- und Musikalien-Handlungen für 1858 und 1859 finden.

Die Liste für 1858 enthielt 2344 Firmen, die für 1859 enthalten 2385 Firmen, was eine allgemeine Vermehrung von 41 Firmen ergibt.

Die eigentliche Vermehrung an Firmen ist aber viel bedeutender, denn wir finden 158 neue Firmen in der Liste für 1859, die in der für 1858 noch nicht standen.

Dagegen finden wir in der Liste für 1859 117 Firmen nicht mehr, welche in der für 1858 standen.

Auf beiden Seiten gehen nun zwar 26 Firmen ab, wo dieselben bei Verkauf ic. betreffenden Handlungen nur verändert wurden, trotzdem bleibt also das Resultat, daß in einem Jahre im Buch- ic. Handel 132 neue Handlungen entstanden, 91 aber vom buchhändlerischen Schauplatze abtraten!

Der Sortiments-Buchhandel ist diesmal sehr wesentlich bei allen diesen Verhältnissen beteiligt, wie wir bei spezieller Zusammenstellung derselben finden.

Ende 1857 hatten wir, nach meiner speziellen Sortimente-Liste, 1367 Sortimente, jetzt haben wir nach betreffender Liste für

1859 deren 1384, was im Allgemeinen ein Plus von 17 Firmen ergibt.

In der Sortimente-Liste für 1859 finden wir aber 73 neue Firmen, die in der für 1858 noch nicht standen; dagegen finden wir 56 Firmen von der für 1858 nicht mehr.

Von letzteren beiden Zahlen kommen nun wieder auf jede Seite durch Firmen-Veränderung 23 (von obigen 26!) — nur zwei kleine Verlagshandlungen und eine Musikalienhandlung änderten die Firmen —, mithin finden wir das Resultat, daß 1858 50 Sortiments-Buchhandlungen entstanden, 33 aber gänzlich erloschen.

Möge diese, nicht ohne einige Mühe gemachte Zusammenstellung dazu beitragen, die inneren Verhältnisse des Buchhandels seitens des Buchhandels selbst und der betreffenden Behörden näher zu beleuchten, und mögen letztere noch mehr wie bisher der übergroßen Concurrenz im Buchhandel einen Damm setzen. Denn wenn in einem Jahre 91 Firmen zum Theil ganz spurlos verschwinden, 132 aber neu entstehen, so sind das meines Erachtens Facta, die dem Gesamt-Buchhandel gerade nicht Veranlassung geben können, um leichten Herzens in die Zukunft zu blicken, mag man Sortimente oder Verleger sein.

Nordhausen, am 1. Weihnachtstage 1858.

Adolph Büchting.

Leitfaden zur Literatur-Geschichte sämtlicher neueren europäischen Völker mit Ausschluß des deutschen. Nebst einer synchronistischen Tabelle. Für Haus und Schule bearbeitet von Ph. Henop, Buchhändler. Basel 1858, Schweighauser'sche Sortiments-Buchhandlung.

Unter obigem Titel ist erst seit kurzem ein Buch erschienen, das wir um so weniger hier unerwähnt lassen wollen, als dasselbe einen Fachgenossen zum Verfasser hat, und gerade der Buchhändlerstand das Bedürfnis nach einem möglichst klaren Ueberblick über die Gesamtentwicklung der modernen Nationalliteraturen nur allzu häufig empfinden möchte.

Sehen wir von größeren Werken ab, deren Anschaffung mit bedeutenden Kosten verbunden ist und deren Studium Zeit und Mühe der einen geschäftlichen Beruf Verfolgenden in zu hohem Grade beansprucht, so kann das vorliegende Buch als der erste Versuch auf diesem Gebiete bezeichnet werden und darf eben deshalb die Kritik einen zu strengen Maßstab nicht anlegen; sie muß es milder beurtheilen, wenn die Ausarbeitung nicht überall eine gleichmäßige ist, wenn die eine Literatur eingehender als die andere besprochen wird, wenn also, wie der Verfasser es selbst zugibt, das ganze Werk nicht wie aus Einem Guss hervorgegangen erscheint. So dürften, um nur Einzelnes als Beleg dafür anzuführen, da das Buch mit Recht die berühmtesten der französischen Historiker aufzählt, gewiß auch die spanischen, ein Lafuente, Mariana, Antonio de Solis nicht fehlen, oder, da unter den Geschichtsschreibern der englischen Literatur Schriftsteller wie Behnisch und Spalding der Erwähnung für würdig befunden wurden, waren unter denen der französischen Namen wie Ideler, J. Schmidt und Mayer sicherlich nicht zu verschweigen. Darüber, daß der Verfasser hier und da in einer für den Umfang des Buches fast zu ausführlichen Weise über die betreffenden Schriftsteller biographische Mittheilungen macht, wollen wir mit ihm nicht weiter rechten, um so weniger als solche für den Laien nicht selten einen gewissen Reiz enthalten, sich auch mit den Werken der vorgeführten Autoren genauer zu beschäftigen; nur hätte es nicht auf Kosten der bibliographischen Nachweise geschehen sollen, deren gänzlicher Mangel die Benutzung eines umfassenderen Werkes auch für denjenigen nothwendig macht, dessen

literarische Bedürfnisse außerdem vollkommene Befriedigung in dem vorliegenden Buche gefunden hätten. Was ferner dem praktischen Gebrauche des letzteren wohl noch wesentlichen Vorschub geleistet haben und bei einer neuen Auflage leicht hinzugefügt werden dürfte, ist ein alphabetisches Namensverzeichniß der besprochenen Schriftsteller mit Angabe der betreffenden Seitenzahl, da es dem Nachschlagenden viel Zeit erspart und derartige Bücher doch nicht nur zu anhaltendem Lesen bestimmt sind, sondern auch als eine Art literarische Encyclopädie dem augenblicklichen Gebrauche dienen sollen. Um zuletzt der Einleitung noch zu gedenken, so gibt dieselbe einen Beweis, daß der Verfasser den von ihm zu bearbeitenden Stoff in gehöriger Weise sich durch selbstständiges Ueberdenken desselben zu einem wirklichen Eigenthum gemacht hat, und unterstützt somit am nachdrücklichsten den am Ende des Vorwortes ausgesprochenen Wunsch, mit dem auch wir gegenwärtige Anzeige beschließen, daß nämlich das Büchlein freundlicher Aufnahme empfohlen sein möge!

— 8 —

Miscellen.

Die Hrn. Hachette & Co. in Paris sollen an Hrn. de Lamartine als Reinertrag von dessen Cours Littéraires 1858 die Summe von 350,000 Fr. ausgehändigt haben; der Abonnentenstand beläuft sich dem Vernehmen nach auf 25,000.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Frankösische Literatur.

- BERNARD, C., *Leçons sur les propriétés physiologiques et les altérations pathologiques des liquides de l'organisme. Avec figures intercalées dans le texte.* 2 Vols. In-8., xvi-1004 p. Paris, J. B. Bailliére et fils. 14 fr.
- BONNET, A., *Méthodes nouvelles de traitement des maladies articulaires. Exposition et démonstration faites à Paris en 1858.* In-8., viii-175 p. Paris, J. B. Bailliére et fils.
- BOYER, A. L., *Arguments, réflexions et commentaires sur les œuvres médico-philosophiques et pratiques de G. E. Stahl, professeur et doyen de la Faculté de médecine de Halle, etc.* In-8., 158 p. Montpellier.
- CHAMPFLEURY, L'Usurier Blaizot. In-18 jesus, 288 p. Paris, Michel Lévy frères. 1 fr.
- CHANTELAUZE, R. DE, *Le Père de La Chaise, confesseur de Louis XIV. Etudes d'histoire religieuse. Lettres et documents inédits.* In-8., viii-376 p. Paris, A. Durand. 6 fr.
- DICTIONNAIRE de théologie, à l'usage des gens du monde, par M. l'abbé Jacquin. In-18 jesus à deux colonnes, 544 p. Paris, Firmin Didot frères, fils et Co. 4 fr.
- DUPLESSIS, P., *Les Mormons.* 1. Partie. 3 Vols. In-8., 974 p. Paris, Cadot. 15 fr.
- DU PRAT, *Histoire d'Elisabeth de Valois, reine d'Espagne (1545—1568).* In-8., xi-511 p. Paris, Techener.
- GLAUBRECHT, *Le Moulin d'or, petite histoire pour le peuple. Traduit de l'allemand.* In-18., 87 p. Paris. 25 c.
- MÉMOIRES sur les journées de septembre 1792; par M. Jourgnac de Saint-Méard, Mme. la marquise de Fausse-Lendry, l'abbé Sicard, et M. Gabriel-Aimé Jourdan, suivis des délibérations prises par la commune de Paris et des procès-verbaux de la mairie de Versailles, avec avant-propos et notes par M. F. Barrière. In-18 jesus, xxii-313 p. Paris, Firmin Didot frères, fils et Co. 3 fr.
- MURGER, H., *Le Roman de toutes les femmes.* In-18 jesus, 267 p. Paris, Michel Lévy frères. 1 fr.
- PONROY, A., *Une fille de Monk.* 5 Vols. In-8., 1569 p. Paris, L. Chappe. 20 fr.

Niederländische Literatur.

- (Auszug aus der „Nederland. Bibliographie“ von M. Nijhoff im Haag.)
- BINKHORST VAN DEN BINKHORST, JONKH. J. J., *Carte géologique des couches crétacées du Limbourg en dessous des assises quaternaires et tertiaires.* (1 blad folio lith.) Maastricht, van Osch America & Co. (Gebr. Muller.) 1 f. 50 c.

- BRINK, J. TEN, Gerbrand Adriaensen Brederoo. *Historisch-aesthetische studie van het Nederlandsche blijspel der 17. eeuw.* (1. boek. De persoon des dichters en zijne omgeving.) gr. 8. Utrecht, Post Uiterweer & Co. 1 f. 45 c. Compleet in 3 boeken.
- BRINK, DR. R. C. BAKHUIZEN VAN DEN, *Piscatio, Pêcherie, Visscherij.* De ware beteekenis dezer woorden gehandhaafd tegen Prof. M. de Vries. gr. 8. 's Gravenhage, Martinus Nijhoff. 1 f. 80 c.
- BRUMUND, J. F. G., *Het volksonderwijs onder de Javanen. Prijswoord, uitgegeven door de Maatschappij: Tot Nut van 't Algemeen in Oost-Indië.* gr. 8. 1857. Leyden, D. Noothoven van Goor. 2 f. 50 c.
- COBET, C. G., *Novae lectiones quibus continentur observationes criticae in scriptores Graecos.* (Repetitiae ex Maemosyne Bibliotheca philol. Batava.) gr. 8. Lugd.-Batav., E. J. Brill. 8 f. 25 c.
- EYCK VAN ZUYLICHEN, F. N. M., *Les églises Romanes du royaume des Pays-Bas.* (Met IX gelith. platen.) Breed 4. Utrecht, Kemink & Fils. 2 f. 50 c.
- HORN, W. O. VON, *De bevervanger. Eene Amerikaansche geschiedenis.* Uit het Hoogduitsch. Met platen. gr. 12. Haarlem, C. Zwaardemaker. Geb. 1 f. 50 c.
- De Heer is mijn schild. Eene Russische geschiedenis. Uit het Hoogd. Met platen. gr. 12. Aldaar. 1 f. 50 c.
- De vergelding. Eene Rhijnlandsche vertelling. Uit het Hoogd. Met platen. gr. 8. Aldaar. 1 f. 30 c.
- KAISSER, F., *Populair sterrekundig jaarboek, voor het jaar 1859, naar aanleiding van en ten gebruik bij het werk: De sterrenhemel.* (Met een kaartje.) gr. 8. Amsterdam, J. C. A. Sulpke. 1 f. 30 c.
- KUIJPERS, Hz., G., *Eléments de grammaire Néerlandaise à l'usage des étrangers.* Post 8. La Haye, Martinus Nijhoff. 1 f. 25 c.
- REYNARDUS VULPES. *Poëma ante annum 1280 a quodam Baldwino e lingua Teutonica translatum. Ex unico adhuc superstitio exemplo quod, circa annum 1473 Ultrajecti per Nic. Ketelaer et Ger. de Leempt impressum, in Bibliotheca publica Daventriensi adseratur, recudi curavit M. F. A. G. Campbell.* gr. 8. Hagae Comitis, Martinus Nijhoff. 1 f.
- SCHEFFER-ALBUM. Onder toezicht van T. van Westheene, Wz., etc. 1. afl. *Dante en Beatrice, door Dr. L. R. Beijnen.* (Met gelith. plaat.) Folio. Haarlem, A. C. Kruseman. 1 f. 20 c. Proef-druk 2 f.
- SCHIMMEL, H. J., *Twee vrienden. Drie tijdvakken uit een leven.* (Met gelith. plaat.) Post 8. Amsterdam, J. C. Loman jr. 1 f. 50 c.; in linnen met verg. stempel 1 f. 90 c.
- STAATSWETTEN, Nederlandsche, met opgave der schrijvers, die daarover gehandeld hebben, en met aanduiding van de tot elk artikel betrekkelijke wetsbepalingen; gevolgd door een alfabetisch register. Uitgegeven onder toezicht van Mr. A. de Pinto. 1. gedeelte. Post 8. Schiedam, H. A. M. Roelants. Pro compl. 4 afl. 2 f. 80 c.
- VLDBKEN, HEYNRIJCK VAN, *Sinte Servatius legende, naer een handschrift uit het midden der XV. eeuw, voor de eerste maal uitgegeven door J. H. Bormans.* gr. 8. Maestricht, Leiter-Nypels. (Gebr. Muller.) 3 f.
- VERGHET MIJ NIET. *Muzen-almanak voor 1859.* (Onder redactie van J. J. L. ten Kate.) (Met 5 staaiplaten, titelplaat en vignet.) Post 8. Amsterdam, J. H. Laarman. In linnen, verguld op plat en snede. 3 f. 90 c.
- VBRHANDELINGEN der Koninklijke Akademie van wetenschappen. Afdeeling Letterkunde. 1. deel. (Met XXII gelith. en gekl. platen.) gr. 4. Amsterdam, C. G. van der Post. 7 f. 40 c.
- Natuurkundige, van de Hollandsche Maatschappij der wetenschappen te Haarlem. 2. verzameling. XIV. deel, 1. stuk. gr. 4. Haarlem, Erven Loosjes. 1 f. 5 c.
- VERSLAG van het beheer en den staat der Nederl. Bezittingen en Koloniën in Oost- en West-Indië en ter kust van Guinea, over 1854, ingediend door den Minister van Koloniën. Roy. 8. Utrecht, Kemink & Zoon. 7 f.
- VLOTEN, JOHS. VAN, *Nederlands opstand tegen Spanje, in zijn eerste ontwikkeling en voortgang.* (1572—1575.) gr. 8. Haarlem, A. C. Kruseman. 3 f. 50 c.
- WAGENFELD, DR. L., *De bekwame veearts etc. Naar den 9. verm. en verb. druk bewerkt door W. F. Steygerwald.* 1. afl. Post 8. Leyden, D. Noothoven van Goor. 30 c.
- WILDERMUTH, OTTILIE, *Kinderen uit de pastorie. Nieuwe verhalen.* Nageschreven door J. J. A. Goeverneur. 2 deelen. (Met gelith. portret.) gr. 8. Groningen, de Erven C. M. van Bolhuis Hoitsema. 4 f. 70 c.

Anzeigeblaat.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeitzeile über deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Mgr., alle übrigen mit 1 Mgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[109.] Flensburg, im December 1858.
Indem ich mir die Ehre gebe, Sie hierdurch zu benachrichtigen, dass ich die von mir seit dem Monat Juni 1858 in Husum geführte Buchhandlung nunmehr aufgegeben habe, erlaube ich mir zugleich, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich als Associé in die von dem Herrn N. A. Sundby seit August 1851 in Flensburg geführte Buchhandlung eingetreten bin, und dass wir diese unter der Firma

Sundby & Jespersen

Buchhandlung und Antiquariat, in Gemeinschaft fortsetzen.

Bei dieser Gelegenheit den Herren Verlegern, welche mir gütigst Conto eröffneten, bestens dankend, bitte ich dieselben, mir und meinem Associé auch ferner das gleiche Vertrauen zu schenken, und verbleibe mit aufrichtiger Hochachtung

Ihr ergebenster
E. Jespersen.

Flensburg, im December 1858.
Unter Bestätigung des Vorstehenden beehren wir uns, Ihnen anzuseigen, dass wir die seit August 1851 am hiesigen Orte bestehende Buchhandlung unseres N. A. Sundby vom 1. Januar 1859 an für gemeinsame Rechnung fortführen werden und, bei den günstigen Aussichten für den Absatz an deutscher Literatur, mit dem deutschen Buchhandel in directen Verkehr zu treten gedenken.

Wir ersuchen daher die Herren Verleger
1) uns gefälligst Conto zu eröffnen,
2) unsere Firma auf die Leipziger Auslieferungsliste zu setzen,
3) uns gleichzeitig mit den übrigen hiesigen Handlungen *Prospecte*, *Wahlzettel* und *Circulare* zuzustellen.

Unverlangte Neuigkeiten bitten uns jedoch nicht zuzusenden.

Unsere Commission in Leipzig hat die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung die Güte auch ferner zu besorgen und werden wir dieselbe immer mit Casse versehen, um fest Verlangtes baar einzulösen, wo uns Conto verweigert wird.

Indem wir auf die unten abgedruckten Empfehlungen hinzuweisen uns erlauben, zeichnen

mit Hochachtung

Sundby & Jespersen.

N. A. Sundby wird zeichnen:

Sundby & Jespersen.

E. Jespersen wird zeichnen:

Sundby & Jespersen.

Zeugnisse.

Da Herr N. A. Sundby, welcher fünfzehn Jahre Mitarbeiter in meiner Buchhandlung gewesen ist, jetzt beabsichtigt, eine

Buchhandlung in Flensburg zu etablieren, kann ich ihm sowohl seiner Geschäftstüchtigkeit wie auch seines redlichen und rechtschaffenen Lebenswandels wegen mein unumschränktes Zeugniß geben, und ihn desshalb der oder denjenigen Autoritäten in Flensburg, welche Concession oder Bewilligung zur Betreibung des Buchhandels zu ertheilen haben, hierdurch auf's beste empfehlen.

Kopenhagen, den 12. Mai 1851.

C. A. Reitzel.

Es ist uns ein Vergnügen, Herrn N. A. Sundby (von der Firma Sundby & Jespersen in Flensburg), welcher von 1837 bis 1851 in dem Geschäfte unseres sel. Vaters gearbeitet hat, und der uns seit einer langen Reihe von Jahren bekannt ist, seinem Wunsche gemäß, bestens empfehlen zu können, da wir seine Rechtlichkeit, Thätigkeit und Geschäftsumsicht kennen gelernt haben; wie es uns auch bekannt ist, dass hinreichende Geldmittel, die beabsichtigte Erweiterung seines Geschäfts auszuführen, zu seiner Disposition stehen.

Kopenhagen, den 15. Novbr. 1858.

Th. Reitzel. C. W. Reitzel.

Firma: C. A. Reitzel.

Den vorstehenden Empfehlungen für Herrn Sundby erlauben wir uns noch einige empfehlende Worte für Herrn Jespersen beizufügen. Derselbe ist uns bei Beginn unserer Geschäftsverbindung als ein solider und wohlhabender Mann von zuverlässiger Seite empfohlen worden und uns auch in unserem zweijährigen Geschäftsverkehr mit ihm als solid und prompt bekannt geworden. Die Verleger, welche der Bitte der Herren Sundby & Jespersen um Contoeröffnung entsprechen, werden dies unserer vollen Ueberzeugung nach nicht zu bereuen haben.

Leipzig, im December 1858.

J. C. Hinrichs'sche Buchh.

Firma-Veränderung.

[110.] Die Stocker'sche Buchhandlung in Luzern firmirt vom 1. Januar 1859 ab mit dem eigenen Namen ihres dermaligen Besitzers:

U. Hertschinger,

welcher bei diesem Anlaß — mit dem wärmsten Dank für bisher genossenes Zutrauen — sich den Herren Collegen im In- und Auslande, unter Hinweisung auf sein besonderes Circular vom December 1858, neuerdings bestens empfiehlt.

[111.] P. P.

Hiermit beehren wir uns, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir unsere Filialbuchhandlung in Löwenberg unserem bisherigen Geschäftsführer, Herrn W. Holzauer, ohne *Activa* abgetreten haben. — *Passiva* sind nicht vorhanden.

Über die Fortführung des Geschäftes wird Ihnen derselbe binnen kurzem selbst die nötige Mittheilung machen.

Görlitz, den 28. Decbr. 1858.

A. Koblis'sche Buchhandlung.

P. W. Sattig.

[112.] Brünn, den 1. September 1858.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehe ich mich Ihnen mitzutheilen, dass ich meine seit dem Jahre 1850 innegehabte

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Antiquarhandlung

vom 1. Januar 1858 ab an Herrn Paul Griessmeyer aus Wien, ohne *Activa* und *Passiva*, käuflich abgetreten habe, welche derselbe, nach bereits erhaltener Concession der hohen k. k. mährischen Statthalterei, vereint mit Herrn August Glück aus Leipzig, unter der Firma:

A. Hauptmann's Buchhandlung

Griessmeyer & Glück

für eigene Rechnung fortführen wird.

Die wenigen Ueberträge und Differenzen aus Rechnung 1857 werde ich zur bevorstehenden Michaelis-Messe prompt in Gemeinschaft mit Herren Griessmeyer & Glück erleidigen.

Was Sie vom 1. Januar d. J. an auf neue Rechnung geliefert, sowie die Disponenden der diesjährigen Ostermesse, haben die Herren Griessmeyer & Glück vorbehaltlich Ihrer Genehmigung übernommen, so dass eine Änderung in Ihren Büchern nicht nothwendig wird.

Bei dieser Gelegenheit danke ich zugleich dem gesammten Buchhandel für das Vertrauen, welches meiner Firma in so reichem Maasse zu Theil wurde, und vereinige ich damit die Bitte, dieses Vertrauen auch meinen Nachfolgern zuzuwenden. Ich kann Ihnen die Herren Griessmeyer & Glück als ebenso tüchtige wie solide Geschäftsmänner, denen ich mit Freuden die Beibehaltung meiner Firma bewilligt habe, auf das wärmste empfehlen, um so mehr, als sie mit ausreichenden Fonds unterstützt und seit Jahren mit den hiesigen Verhältnissen vertraut sind.

Indem ich mir über mein neues Wirken weitere Mittheilung vorbehalte, zeichne hochachtungsvoll und ergebenst

Alexander Hauptmann.

Brünn, den 1. September 1858.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn A. Hauptmann wollen Sie ersehen, dass ich dessen

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Antiquarhandlung

seit 1. Januar 1858 käuflich übernommen habe und dieselbe mit Herrn August Glück aus Leipzig, den ich als öffentlichen Gesellschafter aufgenommen, unter der handelsgerichtlich-protokolirten Firma:

A. Hauptmann's Buchhandlung

Griessmeyer & Glück

fortführen werde.

Durch 15 Jahre habe ich mich in den Handlungen der Herren J. F. Gress in Wien, Rosch & Co. in Temesvár, W. Braumüller in Wien und A. Hauptmann in Brünn ausgebildet, ebenso war Herr August Glück

während 19 Jahren im Buchhandel ununterbrochen in den Handlungen der Herren C. H. Reclam in Leipzig, Klinkicht & Sohn in Meissen, löbl. Stahel'sche Buchhandlung in Würzburg, löbl. J. G. Calve'sche Buchhandlung in Prag, C. Winiker in Brünn, und Tandler & Co. in Wien thätig, glaube deshalb die nötigen Kenntnisse und Erfahrungen vereint zu haben, welche zum Betriebe dieses Geschäftes erforderlich sind.

Im Besitze der nötigen Fonds, mit den Bedürfnissen des hiesigen Platzes durch langen Aufenthalt dahier aufs innigste vertraut, und unterstützt durch ausgebreitete Bekanntschaften, glaube ich den besten Erfolg einer Geschäftsverbindung auch fernerhin zusichern zu dürfen, richte daher an Sie die freundliche Bitte: „den der früheren Firma geschenkten Credit auch der neuen Firma erhalten zu wollen.“

Dieselbe wird durch pünktliche und gewissenhafte Erfüllung aller Verbindlichkeiten Ihr Vertrauen zu rechtfertigen wissen.

Etwaige Differenzen, sowie die wenigen Ueberträge aus Rechnung 1857 werden in der Michaelis-Messe saldirt. Die Disponenden, als auch das in Rechnung 1858 Gelieferte, werden mit Ihrer gütigen Zustimmung auf neue Rechnung übernommen.

Die Commissionen haben die Güte auch ferner zu behalten: in Leipzig Herr E. F. Steinacker, in Wien die Herren Prandl & Meyer, in Prag löbl. J. G. Calve'sche Buchhandlung, welche Festverlangtes bei Credit-verweigerung baar einlösen.

Ich bitte Sie, von meiner Unterschrift und jener des Herrn August Glück Kenntniss nehmen zu wollen, und empfehle mich Ihrem gütigen Wohlwollen.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit
Paul Griessmeyer.

Paul Griessmeyer wird zeichnen:

A. Hauptmann's Buchh.
Griessmeyer & Glück.

August Glück wird zeichnen:

A. Hauptmann's Buchh.
Griessmeyer & Glück.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist bei dem Vorstande des Börsenvereins eingereicht worden.

[113.] Leipzig, 1. Januar 1859.
P. P.

Ich beehe mich Ihnen anzuseigen, dass ich meinen langjährigen treuen Mitarbeiter

Herrn August Schmitt

als Beweis von Zufriedenheit und Zutrauen von heute an Procura für mein Verlagsgeschäft ertheilt habe, und ersuche Sie, von seiner hier unten befindlichen Unterschrift Vormerkung zu nehmen.

Achtungsvoll empfehle ich mich ganz ergebenst

B. G. Teubner.

Herr August Schmitt wird zeichnen:
p. p. B. G. Teubner.
A. Schmitt.

[114.] Da bereits sämtliche Abrechnungen unserer im vorigen Jahre aufgegebenen Buchhandlung bis auf einige noch vorhandene Differenzen ihre Erledigung gefunden haben, so zeigen wir hiermit an, dass wir dieselbe nunmehr als erloschen betrachten und Herr Ed.

Hämpe hieselbst die Auslieferung unseres Verlags, sowie die Vermittelung der vollständigen Erledigung übernommen hat.

Unseren früheren geehrten Geschäftsfreunden sprechen wir zugleich den Dank für das uns bewiesene Wohlwollen aus und empfehlen uns Ihrer gütigen Erinnerung.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Bremen, den 1. Jan. 1859.

König & Co.

Verkaufsanträge.

[115.] Ein gediegener, sehr umfangreiches Verlag von meist wissenschaftlichen, rentablen Werken ist zu einem billigen Preise mit der nicht unbeträchtlichen Jahresrechnung 1858 zu verkaufen, da der jetzige Besitzer verhindert ist, seine Thätigkeit dem Betriebe dieses Geschäfts fern zu zulassen. Einem jungen Buchhändler würde sich ohne Aufwendung eines bedeutenden Capitals hiermit eine vorzügliche Gelegenheit bieten, ein in einer bestimmten Richtung sich bewegendes Verlagsgeschäft zu erwerben, welches sich mit Leichtigkeit durch anschließende Unternehmungen vergrößern ließe; nach Belieben des Käufers könnte auch die alte, höchst achtbare Firma mitübernommen werden.

Geneigte Anfragen unter der Chiffre Z. # 12. wird die Exped. d. Bl. zu befördern die Güte haben.

[116.] Ein Verlagsgeschäft nicht unbedeutenden Umfanges ist zu verkaufen. Daselbe enthält meist wissenschaftliche Werke, die dauernden Absatz bieten, und bei Thätigkeit ein günstiges Resultat dem Käufer zu Theil werden lassen.

Reflectenten, die über ein Capital von 15000,- f. disponieren können, werden gern Mittheilung über nähere Verhältnisse erhalten, und werden ersucht, sub Chiffre R. R. # 3. Anfragen an Herrn R. F. Köhler in Leipzig einzufinden.

[117.] Eine Sort.-Buchhandlung in Thüringen (ohne Concurrenz), deren guter Kundenskreis in wohlhabender Gegend leicht noch vergrößert werden kann, ist für 1500,- f. zu verkaufen. Näheres auf fr. Briefe unter: E. F. B. Nr. 31. durch die löbl. Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[118.] Ende vorigen Jahres erschien bei mir, und erlaube ich mir, Ihrer gütigen Verwendung nochmals zu empfehlen:

P. J. de Beranger's letzte Lieder
(1834—1851).

Deutsch von Julius Rodenberg.

Nebst einer Vorrede des Dichters.

18 Bogen. Geheftet 25 M. ord., 18½ M. no.
In eleg. Einband m. Goldschnitt 1 f. 5 M. ord.,
25 M. no.

Walpurg.

Eine Geschichte aus der Zeit Mar Emanuels
von

Carl Heigel.

8. 8 Bogen. 1859. Geheftet 24 M. ord.,
18 M. no.

Ein weltlich Liederbuch.

Dichtungen

von

Christian Hoepli.

8. Geheftet 16 M. ord., 12 M. no.

Essays

von

Hermann Grimm.

gr. 8. 1859. Geheftet 1 f. 25 M. ord., 1 f.
11½ M. no.

Dichter und Frauen.

von

Karl Frenzel.

8. 1859. Elegant geheftet 1 f. 10 M. ord.,
1 f. no.

Das norddeutsche Bundescorps

im Feldzuge von 1815.

Nach

handschriftlichen Originalien und anderen Quellen bearbeitet

von

C. Renouard.

Mit 10 Beilagen und 1 Übersichtskarte.
gr. 8. 1859. Geheftet 1 f. 20 M. ord., 1 f.

7½ M. no.

Reise um die Welt

und

drei Fahrten der Königlich Britischen Fregatte „Herald“

nach dem nördlichen Polarmeere
zur Aufsuchung Sir John Franklin's in den Jahren 1845—1851

von

Berthold Seemann.

Mit 4 Ansichten in Tondruck. Zweite Auflage.
2 Bände. gr. 8. Eleg. engl. Einband 3 f.
15 M. ord., 2 f. 10 M. no.

Kleine Wanderchronik

von

Julius Rodenberg.

2 Bände. 8. Geheftet 2 f. Elegant cartonnirt
2 f. ord., 1 f. 15 M. no.

Nibelungenlied oder Nibelungenlieder?

Eine Streitschrift

von

Dr. H. Fischer.

gr. 8. 1859. Elegant geheftet 1 f. ord.,
22½ M. no.

Aus dem Leben des Offiziers.

Anschauungen und Urtheile betreffs militärischer Verhältnisse und Leistungen

von

C. Renouard.

gr. 8. 1859. Geheftet 24 M. ord., 18 M. no.

Naturforschung und Culturleben
in ihren neuesten Ergebnissen,
zur Beleuchtung der großen Frage der Gegen-
wart über Christenthum und Materialismus,
Geist und Stoff.

Von

Dr. Aug. N. Böhner.Mit drei lithographirten Tafeln. gr. 8. 1859.
Geh. 1 f. 20 Nfl. ord., 1 f. 7½ Nfl. no.**Christologie**

oder

Versuch über die Person und das Werk
Jesu Christi
zum Zweck der Aussöhnung der christlichen
Kirchen.Für gebildete Christen aller Stände
von**Athanase Coquerel,**

reformirtem Prediger zu Paris.

In's Deutsche übersetzt von

Hermann Althaus,

reformirtem Prediger zu Hannover.

1. Bd. Die Christologie der heiligen Schrift
oder exegetische Christologie.

8. 1859. Geheftet 1 f. 6 Nfl. ord., 27 Nfl. no.

Untersuchungen über die Glaubwürdigkeit
der**Altrömischen Geschichte.**

Von

Sir George Cornwall Lewis, Baronet.
Deutsche vom Verl. vielfach vermehrte und
verbesserte, so wie mit einem Nachtrag ver-
schene Ausgabe, besorgt durch*Felix Liebrecht.*Zwei Bände. gr. 8. 1858. Geh. 5 f. 20 Nfl.
ord., 4 f. 7½ Nfl. no.**Deutsche Ueberseeskunst.**Mit besonderer Rücksicht auf die Nachbildung
antiker Mäße und nebst einer historisch be-
gründeten Lehre von deutscher Silbenmessung.Ein Supplement zu jeder deutschen
Literaturgeschichte

von

O. J. Gruppe.

gr. 8. 1859. Geh. 2 f. ord., 1 f. 15 Nfl. no.

Gesammelte Erzählungen und Novellen

von

Levin Schücking.4 Bände. 8. Geheftet 3 f. 10 Nfl. ord., 2 f.
15 Nfl. no.**Erzgebirgische Geschichten.**

Von

Elsried von Caura.2 Bände. 8. 1858. Geheftet 2 f. ord., 1 f.
15 Nfl. no.**Erzählungen aus Niedersachsen.**

Von

Günther Nicol.2 Bände. 8. 1858. Geheftet 2 f. ord., 1 f.
15 Nfl. no.

Hannover, 1. Jan. 1859.

Carl Nümpler.

[119.] Nachbenannte Werke sind laut beigelegter Bestätigung aus Herrn Robert Schaefer's Verlag mit sämtlichen Vorräthen, Verlagsrechten, sowie mit den Disponenden und à Cond. - Auslieferungen des Jahres 1858 in unser Eigentum übergegangen und deshalb fortan nur von uns zu beziehen und mit uns zu verrechnen:
Album hundert ungarischer Dichter. Min.-Auszgabe.

Aus der Blumenwelt. Min.-Auszgabe.
Beck, Karl, Lieder vom armen Mann. Min.- u. 8.-Auszgabe.

— Aus der Heimath. Min.-Auszgabe.
Es In Österreich verboten, wird deshalb nur an außerösterreichische Handlungen und nur in Leipzig ausgeliefert!

Castelli, J. F., Orientalische Granaten. Min.-Auszgabe.

Düringsfeld, Ida von, Lieder aus Toskana. Min.-Auszgabe.

Hickel, Karl, Österreichische Kaiserlieder. Min.-Auszgabe.

Klesheim, Ant. v., Frau'nfäsel. Min.-U. — das Mailüsterl. Min.-Auszgabe.

Märzroth, B., Liederbuch ohne Goldschnitt. Min.-Auszgabe.

Reinöhl, F. v., Frauenweihe. Min.-Ausg.

Schloenbach, A., dramatische Werke. M.-U. Hochachtungsvoll

Kober & Markgraf
(früher J. v. Kober) in Prag.

Was hiermit durch meine Unterschrift seine
Bestätigung erhält.

Robert Schaefer's Verlag.

[120.] Die nachstehenden
Journale

debitire ich für 1859, und wollen Sie mit
Ihren Bedarf angeben:

Hamburger literarische und kritische Blätter.

Audolstädtier Auswanderungs-Zeitung.

Centralblatt für Papierfabrikation, von A. Rudel.

Barmer Missionsblatt.

Missionsblatt d. rhein.-westph. Vereins für
Israel.

Deutsche Jugend-Zeitung, von Dr. Julian Fabricius.

Leipzig, den 1. December 1858.

Franz Wagner.

[121.] Im J. G. Hinrichs'schen Verlage in Leipzig erscheint demnächst:

Allgemeine Bibliographie für Deutschland.

Ein wöchentliches Verzeichniß aller neuen
Erscheinungen im Felde der Literatur.
Jährlich 52 Nummern. (à ½ — 1 Bog.)
gr. 8. 1859. Nr. 1. pr. cpl. no. 1 ½ f.
1 ½ baar.

Bekanntlich wird die Bibliographie nur
gegen baar abgegeben, und belieben Sie die
unveränderten äußerst billigen Partiepreise aus
dem kürzlich versandten Circular über unsere
Kataloge zu ersehen. — Ihren Bedarf bitten
wir uns sofort anzugeben, um Unterbrechungen
in der Expedition zu vermeiden.

[122.] **Die Hamburger Prostitution**
oder
die Geheimnisse des Dammtorwalles
und der Schwiegerstraße.

Die vierte Lieferung enthaltend:
Denkwürdigkeiten aus dem Leben eines
Freudenmädchen.

Der Gräfin Hulda von Bollinghausen
Bekenntnisse und Erlebnisse in den
Häusern der Schande

und
Anhang neuester Ereignisse auf dem Ge-
biete der Prostitution und der Unsitt-
lichkeit.

bereits früher im Börsenblatt und den Wahl-
zetteln detaillirt und unter andern ein Schreiben
des früheren preußischen Staatsministers Herrn
v. Mantenau enthaltend — ist für die Handlungen,
welche die Continuation bestellt, schon unter-
wegs. Ich lasse diese Lieferung im Januar in
vielen Blättern anzeigen und liegt es deshalb
in Ihrem Interesse, die Lieferungen 1. bis 4.
vorrätig zu halten. Preis jeder Lieferung
15 Nfl. baar mit 40 % und 13/12, in Rech-
nung mit 25 %.

Altona. **G. M. Heilbutt.**

[123.] Die in meinem Verlage erschienene Dar-
stellung des

Schiffbruchs der Austria

enthalt Mitttheilungen aus den Protocollen
der Hamburgischen Polizei-Behörden und des
Handelsgerichts und ist mithin als allein of-
fiziell anzusehen, wird daher auch in den
Navigations-Annalen einen bleibenden
Werth behalten.

Preis 7½ Nfl. baar mit 50 % und 13/12, in
Rechnung mit 33 %.

Altona. **G. M. Heilbutt.**

[124.] Nur hier angezeigt.
Bei uns ist erschienen und an diejenigen
Handlungen, welche verlangt haben, bereits
versandt:

Betrachtungen und Urtheile des Generals
der Infanterie Ernst Ludwig von Auster
über die politischen, kirchlichen und pädagogischen
Parteibewegungen unseres Jahr-
hunderts, mitgetheilt von Dr. G. Eilers,
Geh. Reg.-Rath. 1. Bd. 1 f. 24 Nfl., baar
mit 33%, in Rechnung mit 25 %.

Das militärische Wirken des Generals von
Auster ist schon mehrfach von sachkundigen Hän-
den geschildert worden, während dessen Urtheile
über die politischen, kirchlichen und pädagogischen
Fragen unserer Zeit fast gar nicht bekannt sind.
Der Herausgeber hat es nun, gestützt auf einen
mehr als 20jährigen vertrauten mündlichen und
schriftlichen Verkehr mit dem Verewigten und
den Besitz eines reichhaltigen Materials, unter-
nommen, diese Urtheile und Betrachtungen dem
Publicum in einem übersichtlichen Ganzen vor-
zulegen.

Bestellungen à Cond. können wir nur noch
für einzelne Exemplare berücksichtigen.

Staßbrücken, im Decbr. 1858.

Neumann'sche Buchdr. g.

(Bereits als Circular versandt.)
[125.] Wien, im December 1858.
P. P.

Wir erlauben uns, Sie hierdurch in Kenntnis zu setzen, daß noch im Laufe dieses Monats das 11. u. 12. Heft der Allgemeinen Bauzeitung 1858 ausgegeben wird, und in den ersten Tagen des kommenden Jahres das 1. Heft der

Allgemeine Bauzeitung 1859

erscheinen wird.

Damit in der Expedition keine Störung stattfindet, bitten wir Sie, uns Ihren Bedarf gef. rechtzeitig anzugeben.

Preis 16 fl. 80 kr. öst. W., 12 fl. 60 kr. netto = 11 fl. 8 pf 7½ Sk netto.

Wir bitten um Ihre recht thätige Versendung und stellen Ihnen erste Hefte in möglicher Anzahl à Cond. zu Diensten. Die Fortsetzung expedieren wir nur gegen baar.

Gleichzeitig machen wir Sie darauf aufmerksam, daß mit dem 1. Januar f. J. der erste Jahrgang der

Zeitschrift des österreichischen Ingenieur-Vereins

beginnt, und wird dieselbe wie seither heftweise jeden Monat ausgegeben werden.

Der erfreuliche Aufschwung, welchen diese Zeitschrift in dem letzten Jahre genommen, läßt uns hoffen, daß auch Sie derselben Ihre besondere Aufmerksamkeit schenken werden, zumal der österreichische Ingenieur-Verein sich immer mehr ausdeutet, und gerade die Neuzeit der Ingenieur-Wissenschaft in Österreich ein weites Feld eröffnet.

Was wir voriges Jahr vorausgesagt, hat sichtheilweise bestätigt. Die österreichische Ingenieur-Zeitung hat sich einen der ersten Plätze unter den Journalen der Ingenieur-Wissenschaft errungen, und wird, auf dem eingeschlagenen Wege fortschreitend, sich bei einiger Verwendung Ihrerseits immer mehr einer allgemeineren Verbreitung erfreuen.

Preis 6 fl. 32 kr. öst. W., 4 fl. 74 kr. netto = 4 fl. 3 pf netto.

Wir bitten um gef. Angabe Ihres Bedarfs für 1859. Erste Hefte stehen à Cond. zu Diensten. Fortsetzung nur gegen baar.

Unverlangt versenden wir nichts.
Hochachtungsvoll ergebenst
Ludwig Förster's artist. Anstalt.

[126.] Im Verlage des Unterzeichneten erschien soeben:

Berliner Feierkasten.

Couplets

von

D. Kalisch.

Zweites Bändchen.

Enthaltend die Lieder aus: Berlin wie es weint und lacht. — Hermann und Dorothea. — Ein gebildeter Hausknecht. — Otto Bellmann sc. (Gänmtlich mit Musikbegleitung).

Preis broschirt 10 Sk mit 25%, gegen baar mit 40% und auf 12—1, gebunden 15 Sk mit 25%, baar mit 33½ % und auf 12—1. (Preis des ersten Bändchens ist derselbe.)

Bedarf bitte gefälligst zu verlangen, da ich unverlangt nicht versende.

Berlin, den 28. Decbr. 1858.

G. Behrend.

Firmin Didot Frères, Fils & Co.
in Paris.

[127.] Neu erschien:

Les Reines de France nées espagnoles

par A. Noël,
officier de l'Université.

Inhalt: Au lecteur. — Brunehilde. — Galeswinthe. — Hermenberge. — Constance de Castille. — Blanche de Castille. — Isabelle d'Aragon. — Jeanne de Navarre. — Blanche de Navarre. — Éléonore d'Autriche. — Marie Thérèse d'Autriche. — Eugénie Marie de Guzmann. — Notes explicatives.
17 Bogen. In-8. 1 fl 7½ Sk ord., 25 Sk netto.

Nouvelle Biographie générale

depuis les temps les plus reculés jusqu'à nos jours avec les renseignements bibliographiques et l'indication des sources à consulter publiée par

Firmin Didot Frères

sous la direction
de M. le Dr. Hoefer.

Tome vingt-septième.

(Josépin, Jussieu, Kant, Keppler, Klopstock etc.)

1 Vol. In-8. 1 fl ord., 22½ Sk netto.

N.B. Die Fortsetzung ist versandt.

[128.] Der Baarpries für den Forst- und Jagdkalender für 1859

24 Sk (Pránum.-Preis 1 fl 2 Sk) ist mit dem heutigen Tage erloschen.

Vom 20. d. M. ab kann ich kein Exemplar anders als zu dem Ladenpreise von 1 fl 10 Sk (baar 1 fl) expedieren und bitte, hierauf ges. zu achten.

Ich bin den verlangenden Handlungen, welche mit Rücksicht hierauf Partien zum Pránum.-Preise bezogen, schuldig, an obiger Bedingung entschieden und ohne jede Ausnahme festzuhalten.

Berlin, 1. Januar 1858.

Julius Springer.

[129.] Soeben ist erschienen und steht auf Verlangen fest oder baar zu Diensten:

Gavarni, Oeuvres Nouvelles.

Ce qui se fait dans les meilleures sociétés.

1 Heft. gr. Folio. Preis 1 fl netto.

Dieses neue Werk des beliebten Carricaturisten wird allen Abnehmern seiner früheren Zeichnungen eine willkommene Fortsetzung sein und bitte ich, bald zu verlangen, da noch gute Abdrücke zu haben sind.

Paris, den 18. December 1858.

A. France.

[130.] Im Verlage der Unterzeichneten erscheint:

Payne's Panorama des Wissens und der Gewerbe.

In Heften mit statistischen und zahlreichen Holzschnitt-Illustrationen. gr. 4.-Format. Sehr elegant ausgestattet. Subscriptions-Preis pr. Heft 7½ N.

Als Vertriebsmittel offeriren wir:

Heft 1. in beliebiger Anzahl à Cond. Subscriptionslisten.

Illustrirte Prospekte mit oder ohne Firma behufs Gratis-Beilage und zweckmässiger Verwendung.

Inserate, da wo Prospekte nicht wirksam erscheinen, nach vorheriger Verständigung, resp. Preismittheilung.

Gegen baar gewähren wir 33½ % Rabatt und auf 10/1, 25/3 Freixemplare.

à Condition wird nur das erste Heft und ohne Freixemplare geliefert.

Die Glocke.

Illustrirte Wochenzeitung für Politik und sociales Leben.

(Format des Illustrirten Familien-Journals.)

Preis pr. Nummer 1 N., pr. Quartal 13 N.

Mit den zum Vertriebe nötigen Exemplaren der ersten Nummer, Illustrirten Prospecten mit oder ohne Firma behufs Gratis-Beilage und zweckmässiger Verwendung,

Inseraten, da wo Prospekte nicht wirksam erscheinen, nach vorhergegangener Verständigung, werden wir bereitwillig unterstützen.

Die Bezugsbedingungen und Berechnungsweise sind die gleichen, wie bei dem Familien-Journal, nämlich 30% Rabatt gegen baar und auf 25/1, 50/5, 75/8, 100/15 Freixemplare.

Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, wollen gefälligst verlangen, sowie uns über etwaige in ihrem Wirkungskreise geeignet erscheinende Vertriebsmittel Mittheilungen machen, die wir dankbar entgegennehmen und so viel als möglich berücksichtigen werden.

Hochachtungsvoll
Leipzig, im December 1858.

Englische Kunst-Anstalt
von A. H. Payne.

[131.] Zur Nachricht,

dass wir

Meyer's Octav-Universum
bis I. Bd. 5. Lfg. erprobirt haben und am 4. Januar 1859 die 6. Lfg. erscheint.

Berlin, den 31. December 1858.

Julius Abelsdorff's Verlag.

Novellen-Zeitung 1859.

[132.] Die in meinem Verlage erscheinende, von Robert Gieseke herausgegebene Novellen-Zeitung beginnt mit dem nächsten Jahre ihren 16. Jahrgang.

Seitens der Redaktion wie der Verlags-handlung wird auch ferner Alles aufgeboten werden, diese Zeitschrift in einer Weise herzustellen, daß sie in jeder Beziehung den besten periodischen Blättern der Gegenwart an die Seite treten kann.

Die Novellen-Zeitung zählt zu ihren regelmäßigen Mitarbeitern E. Willkomm, C. v. Holtei, Gustav zu Putlitz, Richard Pohl, Bernd von Guseck, Leopold Schefer, Julie Burow, G. Nieritz, L. Mühlbach, Levin Schücking, Leopold Kompert, Gustav vom See, Josef Rank, A. Widmann, Otto Banck, Albert Träger, Sophie Verena, A. Bölte etc.

Das reichhaltige Feuilleton besteht aus kleineren Erzählungen, Genrebildern und Skizzen, sowie interessanten Schilderungen aus der Geschichte, der Natur, der Länders- und Volkskunde etc., denen sich Berichte über Kunst und Literatur anreihen.

Jede Woche erscheint eine Nummer in gr. 4. Preis des Jahrgangs 5 fl 10 Ngr ord., 4 fl netto. Probenummern stehen auf Verlangen gern zu Diensten.

Leipzig, den 18. Decbr. 1858.
Alphons Dürr.

Mémoires de Céleste Mogador.

[133.] Hiermit zur Nachricht, daß dieselben soeben von der hiesigen Polizei freigegeben und wieder in den Handel gekommen sind. Die mir zugegangenen zahlreichen Bestellungen wurden s. B. beantwortet zurückgesandt und bitte ich daher, auf's neue zu verlangen. Ich expediere jedoch nur fest oder baar.

Ergebnst
Paris, den 15. December 1858.
A. Franck.

[134.] Im Commissions-Verlage des Unterzeichneten erscheint:

Der Irrenfreund.

Eine Volkschrift
über

Irre und Irrenanstalten, sowie zur Pflege der geistigen Gesundheit.

Diese Zeitschrift beabsichtigt, gegenüber den herrschenden Vorurtheilen über Geistes- und Gemüthskrankheiten, Irre und Irrenanstalten, richtige Ansichten über diese Dinge zu verbreiten und die Mittel zur Verhütung des Irreseins und zur Pflege der geistigen Gesundheit zu besprechen. — Sie wendet sich an jeden Nicht-Irrenarzt, insbesondere an Aerzte, Geistliche, Juristen, Verwaltungsbeamte, Lehrer und überhaupt an Alle, welchen das öffentliche Wohl am Herzen liegt, und an die Angehörigen von Geistes- und Gemüthsgekrankten. — Das Blatt erscheint monatlich in 1/2—1 Bogen in Octav und kostet 15 Ngr jährlich. — Es ist durch die Post und alle deutschen Buchhandlungen zu beziehen, von welchen auch Probenummern erbeten werden können.

Paderborn, im Decbr. 1858.
Ferd. Schöningh.

Siebzehnzwanziger Jahrgang.

[135.] Frankfurt a. M., am 28. Dec. 1858.

P. P.

Mit dem 1. Januar 1859 beginnt das

Frankfurter Museum.

Süddeutsche Wochenschrift
für

Kunst, Literatur und öffentliches Leben,
seinen fünften Jahrgang.

Diese Wochenschrift, der sich die Mit-wirkung der vorzüglichsten Schriftsteller, so-wie die Theilnahme gebildeter Leser im-mer entschiedener zuwendet, bringt außer selbstständigen Productionen fortwährend ge-diegene und anziehende Berichte über die wichtigsten Erscheinungen der Literatur, der Künste und des öffentlichen Le-bens. Ihr reichhaltiges Feuilleton gibt werthvolle Notizen und zeichnet charakteristi-sche Einzelheiten aus der Gegenwart. Die von ihr in gewählter Form, aber auch mit voller Reinheit und Unparteilichkeit geübte Kritik hat selbst in gebildeten Kreisen des Auslandes Ansehen gewonnen.

Das Frankfurter Museum erscheint in Gross-Octav-Format und in wöchentlichen Nummern von 16—24 Seiten. Der Preis pro Jahrgang beträgt 5 fl — pro Semester 2 fl 15 Ngr, wovon wir in Jahresrechnung 25% Rabatt gewähren.

Hochachtungsvoll
Exped. des Frankfurter Museums.

[136.] Soeben erschien:

**Emancipation
des serfs en Russie.**

Courte analyse du projet financier de Mrs. Fraenkel et Homberg; suivi d'un autre projet relativ au même sujet.

Preis 8 Ngr ord., 6 Ngr netto.

Gegen baar 7/6.

Sämmlichen russischen Handlungen sandte ich als Probe ein Expl. à Cond., kann aber fernere à Cond.-Bestellungen nur bei gleichzei-tigen festen berücksichtigen, da die Auflage nicht sehr groß ist, und bei der Bedeutung der Schrift eine zweite Auflage wahrscheinlich in kurzem bevorsteht.

In Leipzig ist hinreichender Vorrath; noch bitte ich, auf den Verlangzetteln genau zu be-merken, ob zur Post oder zur Fuhre expediert werden soll.

Brüssel, den 30. Decbr. 1858.
G. Muquardt's Verl.-Exped.

Neuigkeit, nur auf Verlangen.

[137.] Höchst wichtig für die mercantile Welt ist die von M. Rosenbaum soeben erschienene reichverbaute 2. Aufl. von:

Kein Journal mehr. Veranschaulicht durch beigefügte 4 Schematas, lehrt sie in einer einzigen Stunde, wie der Status eines noch so großen Geschäfts zu jeder Minute, mit aller Sicherheit ersichtlich ist.

Zum Preis von 1 1/2 fl vom Verfasser, Berlin, Spandauer Straße 31, und von Heinrich Hübner in Leipzig zu beziehen.

Obiges Buch kann ich nur fest liefern.

Heinrich Hübner in Leipzig.

[138.] Soeben ist erschienen und wurde nur an diejenigen Handlungen, welche fest verlangten, versandt:

Neues allgemeines Deutsches Adelslexicon

von

Prof. Dr. E. H. Kneschke.

I. Bandes 2. Abthlg. (Augezd — Benkendorf.) Broschirt 1 fl 10 Ngr.

Leipzig, im Decbr. 1858.
Friedrich Voigt.

[139.] Soeben erschien im Verlage des Unterzeichneten

Galerie de Calembours

suvie

d'un million

de plaisanteries, d'anecdotes piquantes, de lettres facétieuses et d'un album humoristique de mille et une petites tribulations de la vie humaine.

8 Bogen in reizender Ausstattung mit illu-strirtem Umschlag. Preis 5 Ngr mit 25%, baar mit 40% und auf 12/1, 25/3, 50/7 Frei-exemplare.

Bedarf bitte gefällig zu verlangen, da ich unverlangt nicht versende.
Berlin, 1. Januar 1859.

G. Behrend.

Wichtige Neuigkeit über Russland.

[140.] Soeben erscheint bei mir:

Le Rashol.**Essai historique et critique
sur**

les sectes religieuses en Russie.

1 Vol. 8. 1 fl 25 Ngr ord., 1 fl 12 Ngr no., 1 fl 9 Ngr baar und 13/12.

Niemand wagte es bisjetzt, die so wichtige Frage der religiösen Secten Russlands zu behandeln; der Verfasser, welchem ganz besondere Mittel und Quellen zu Gebote standen, gibt Aufschlüsse, welche für alle Russen neu und sehr wichtig sind.

Ich versende meinen Verlag über Russland nur an einzelne Handlungen, und sehr mäßig. Zur Bestellung wollen Sie sich des Allgem. Wahlzettels bedienen.

Ganz ergebenst

Paris.

A. Franck.

[141.] Heute versandte ich:

Die Bauhütte. Zeitung für Freimaurer. Herausgeg. von J. G. Finde l. Zweiter Jahrgang. 1859. Nr. 1. pt. 1. Quart. 15 Ngr ord. — 11 1/4 Ngr baar.

Die Fortsetzung expediere ich nur auf ausdrückliches Verlangen und bitte daher, bald gefällig bestellen zu wollen.

Beilagen berechne ich mit 2 fl, Inserate mit 2 Ngr für die gespaltene Zeile.

Broschirte Exemplare des ersten Jahrgangs stehen auf Verlangen zu gütiger Verwendung, um die ich freundlichst ersuche, in einfacher Anzahl zu Diensten.

Leipzig, den 31. Decbr. 1858.

Hermann Luppe.

4

[142.] Die nachstehenden Journale debitire ich für 1859 und wollen Sie mir Ihren Bedarf angeben:
Berichte der rheinischen Missionsgesellschaft. Herausgegeben von Dr. Fabri.
Der kleine Missionsfreund. Herausgegeben von Dr. Fabri.
Der Missionsfreund (Berliner). Herausgegeben von Inspector J. C. Wallmann.
Pestannah! Ein Missionsblatt für Kinder. Herausgegeben von Inspector J. C. Wallmann.
 Halle, den 24. Decbr. 1858.
 Julius Fricker.

Angebotene Bücher u. s. w.

- [143.] E. Berger in Schönebeck offerirt und erbittet gesl. Gebote dir. freo.: ca. 180 Bände französ. Romane, in Ed. belge, in Pappbdn. m. Schild, gut gehalten, fast neu, für 20 fl baar.
- [144.] Gust. Grote in Hamm offerirt: 7 Munde, erster Unterricht im Engl. I. 11. Aufl. Geb. (ganz neu) à 8 fl baar.

Gesuchte Bücher u. s. w.

- [145.] Wilh. Braumüller's k. k. Hofbuchh. in Wien sucht:
 1 Uebersicht des ungarischen Revolutionskrieges 1848—1849. Darmstadt 1850.
- [146.] Julius Wildt in Cracow sucht billig und sieht gen. Offerten entgegen:
 1 Petavii theologia dogmatica.
 1 Bouix, D., de jure liturgico.
 1 — de capitulis.
 1 — de parocho.
 1 — de judiciis ecclesiasticis.
 1 Thomassin, L., vetus et nova ecclesiae disciplina.
 1 Paalzow, Godwie Castle. 3 Bde. Cplt.
- [147.] G. Gebethner & Co. in Warschau suchen:
 1 Obylicz, Tragedya od Simeona Milutynowicza.
- [148.] E. O. Weigel in Leipzig sucht:
 1 Cancioneiro geral. 3 Bde. od. Bd. 3.
 1 Dingler, polvt. Journ. Bd. 1—50. 1820—1834.
 1 — do. 1857. 1858.
 1 Calvini comm. in N. Test., ed. Tholuck.
 1 — in psalmos, ed. Tholuck.
- [149.] Die Wallishausser'sche Buchhandlung (Josef Klemm) in Wien sucht:
 Filicia, Poesie toscane.
 Megiser, Annales Carinthiae. Vol. I. apart.
 Riedinger'sche Kupferstiche in allen Abdrücken.
 Pertz, Monumenta Germaniae.

- [150.] A. Marcus in Bonn sucht und bittet um Preisangabe:
 Heidelberger Jahrbücher der Literat. Jahrg. 9. 10. 11. (1816. 1817. 1818.)
 Ministerialblatt f. d. ges. innere Verwaltung in den preuß. Staaten. 1—16. Jahrg. 1840—1855.
 Berg- u. hüttenmänn. Jahrbuch d. Montananstalt zu Leoben. I. II. III. Jahrg.
 Erdmann, R. G. H., Lehrbuch d. Chemie u. Pharmakologie. I. Theil. 1. u. 2. Abth. Berlin 1836 u. 1841.
 Zinkeisen, Gesch. d. griech. Revolution. Bd. I. II. (Gesch. Griechenlands. III. IV.) Leipzig 1840.
 Materische Reise am Niederrhein. 4. Köln u. Nürnberg 1784.
 Bibliotheca Leopold. Laurent. sive catalog. cod. etc. T. I—III. Florent. 1791—1793. (Band 7—11. des Bondini'schen Werkes.)
- [151.] Die Jos. Thomann'sche Buchhdlg. in Landshut sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
 1 Mureti opera omnia, ed. Dav. Ruhnken. 6 Bde. 1789.
- [152.] Die Hahn'sche Hofbuchhandlung in Hannover sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Itier, Evolution sans inversion.
 1 Wochenschrift für Noblesse 1786. Eisenach, Wittekind.
- [153.] Die T. Trautwein'sche Buch- und Musik-Handlg. in Berlin sucht:
 1 Coussemaker, Mémoires sur Huebald.
 1 Beethoven. Op. 56. Partitur.
- [154.] B. von Zabern in Mainz sucht und bittet um Offerten:
 1 Rothe, theologische Ethik. 3 Bde. Cplt.
- [155.] C. Muquardt in Brüssel sucht billig und sieht Offerten entgegen:
 1 Die Gegenwart. Brockhaus. Band 7. bis Schluss und Registerband.
 1 Le Portfolio ou collection de documents politiques relatifs à l'hist. contemporaine. Cplt.
- [156.] Jos. Schalek in Prag sucht und bittet um Offerten:
 1 Wunderlich, Pathologie.
- [157.] Franz Mniwatz in Prag sucht billig und bittet um schleunige Einsendung von Offerten:
 Walckenaer et Gervais, Histoire naturelle des insectes aptères. Paris. (Suite à Buffon.) Die ersten drei Theile dieses Werkes, enthaltend die Arachniden.
 Walckenaer, Tableau des araneides, ou caractères essentiels des tribus, genres, familles et races que renferme le genre aranea de Linné. Paris 1805.
- [158.] Eduard Levysohn in Marienwerder sucht billig:
 1 Petermann, Mittheilungen 1855—1858.
 1 — do. 1857.
- [159.] Carl Brunner in Chemnitz sucht billig:
 1 Wittstein, etymologisch-chemisches Handwörterbuch. Complet.
- [160.] L. Renovanz & Scheit in Rudolstadt suchen billig:
 1 Pierer, Univ.-Lexikon. Complet.
 1 Meyer, gr. Conv.-Lexikon. Complet.
 1 Ehrenberg, Geologie.
 1 Leibrock, Felix der Verfolgte.
 1 Berge, Schmetterlingsbuch.
- [161.] Die königl. Hofbuchhandlung von H. Burdach in Dresden sucht:
 1 Brengglas' Kalender. Sämtliche Jahrg. außer 1854. 1858. 1859.
 1 Rondelet, Kunst zu bauen.
- [162.] Neumann-Hartmann in Elbing sucht:
 1 Woßberg, Münzgeschichte der Stadt Elbing.
 1 Dumas, Graf von Bragelonne. Frankh. 33—36.
- [163.] J. Bensheimer in Mannheim sucht und bittet um Offerten:
 1 Fink, geöffnetes Archiv. (Frankfurt a. M., Wesche.) (Enthaltend einen Aufsatz über Götz von Berlichingen.)
- [164.] Ferd. Schöningh in Paderborn sucht:
 1 Das Hauslexikon. 2. Aufl. (Leipz., Breitkopf & Härtel.) Complet.
- [165.] Die Vincent'sche Buchhandlung in Prenzlau sucht:
 1 Goethe's Faust. Pracht-Ausgabe.
- [166.] C. Hingst in Stralsund sucht neu oder alt, im letzten Falle jedoch nur—wenn gut erhalten und bittet um gefällige Einsendung d. Offerten:
 1 Weizsäke, Gesch. der Freiheitskriege. I. Bd. apart. Brosch.
- [167.] Die Gerschel'sche Buchh. in Siegen sucht antiquarisch:
 1 Euklid's Data, herausgeg. von Schwab. Stuttgart, Cotta.
- [168.] Die Schulbuchhandlung in Braunschweig sucht unter vorheriger Preisangabe eine Sammlung:
 Taschenbücher und Almanache mit Kupfern von der Mitte des vorigen Jahrhunderts bis 1825.
 Der Offerte sollte man ein Verzeichniß der Kupfer beifügen.
- [169.] Gust. Bertram in Sondershausen sucht:
 1 Völker, Forsttechnologie.
 1 Erdmann, Gesch. d. Philosophie.
 1 Humboldt, Kosmos. 4. Bd.

[170.] Fr. Weiß in Grünberg sucht billig: 1 Schneider, Gallerie der Costüme. 12 Hefte. Berlin.

[171.] A. Mentzel in Altona sucht: 1 Georges, latein. Wörterbuch. 1 Wippermann, Regesta Schauenburgensia. 1 — Urkundenb. d. Stifts Obernkirchen.

[172.] Léon Saunier in Stettin sucht billig: 1 Ranke, neun Bücher preußischer Geschichte. 3 Thle.

[173.] Paul Halm in Würzburg sucht und erbittet sich Offerten direct pr. Post: 1 Meyer's Convers.-Lexikon. Cplt. 1 — Universum. Cplt. 1 Pitaval. 19. Bd.

[174.] H. Nahneuführer in Marienburg sucht: Scott's, Walter, sämmtl. Romane. — Burmeister, Geschichte der Schöpfung.

[175.] G. Schönfeld's Buchhandlung (G. A. Werner) in Dresden sucht unter vorheriger Preisangabe: 1 Endlicher, Genera plantarum. Complet. 1 Anzeiger für Runde der deutschen Vorzeit 1834 bis 1858. 1 Low's British Catalogue. 1 Bossange's Catalogue. Suppl. 1. u. folg. 1 Sächsische Kirchengallerie. Complet. 1 Berg, Verkohlen. Darmst. 1 Einhof, Grundriß der Chemie für Landwirthe. 1 Kreuzsch, einige Worte über forstwissenschaftl. Bildung. Leipzig, Arnold. 1 Hermbstädt, Archiv für Agriculturchemie. Complet. 1 — Bulletin des Neuesten und Wissenswürdigsten aus der Naturwissenschaft, der Landwirtschaft u. Haushaltung. Complet. 1 — Museum des Neuesten und Wissenswürdigsten ic. Complet.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[176.] Wiederholt erbittet zurück alle ohne Aussicht auf Absatz liegenden Ex. von: Großmann, das Bad Soden. indem es mir an Ex. zum Ausliefern fehlt. Mainz, den 28. Decbr. 1858.

Victor v. Zabern.

[177.] Wiederholt und dringend zurück erbitten wir alle nicht abgesetzten, remittierbaren Exemplare von: Bülow, Julie, Lebensbilder. 2 Bde. Schücking, Levin, Aus den Tagen der großen Kaiserin. 2 Bde. Schnelle Gewährung dieser Bitte werden wir dankbarlichst anerkennen.

Kober & Markgraf
(früher J. P. Kober) in Prag.

[178.] Mentzel u. von Lengerke's landwirthsch. Hüfs- und Schreibkalender für 1859.

wurde unter der Bedingung à Cond. versandt, dass alle nicht abgesetzten Exemplare bis 1. Januar 1859 remittirt würden. Zur Vermeidung späterer Differenzen erlaube ich mir hieran zu erinnern und um baldigste Rücksendung aller bis 1. December 1858 à Cond. gesandten Exemplare zu ersuchen.

Berlin, Ende December 1858.

Gustav Bosselmann.

[179.] Diejenigen Handlungen, welche Exemplare von:

Hennig, Lehrbuch d. Krankh. des Kindes. 2. Aufl.

ohne Aussicht auf Absatz auf Lager haben, würden uns durch baldige Remission derselben verbinden.

Leipzig, den 28. Decbr. 1858.

C. F. Winter'sche Verlagshdg.

[180.] Diejenigen Handlungen, welche

Die Alterthümer unserer heidnischen Vor-

zeit, von L. Lindenschmit. 1. Heft. 4. ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, ver-

binden mich durch baldigste Rücksendung. Die

ganze Auslage ist ausgeliefert und fehlt es mir

an Exemplaren zur Auslieferung.

Mainz, den 17. Decbr. 1858.

Victor v. Zabern.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[181.] Wir suchen zu baldigem Antritt einen brauchbaren soliden Gehilfen; derselbe muss mit der Buchführung vertraut sein und eine saubere Handschrift haben. — Die resp. Be-

werber bitten wir, unter Beifügung der Zeug-

nisse, direct sich an uns zu wenden.

Ulm, 29. Decbr. 1858.

Wohler'sche Buchhdg.

[182.] Zwei sehr gute Stellen in Russland sind zu besetzen. Bedingungen sind: Kenntniß der französischen Sprache, gewandtes Benehmen im Umgang mit dem Publicum und tüchtige Sortimentskenntniß. Offerten unter Chiffre R. R. befördert die Exped. dies. Bl.

[183.] Die Unterzeichnete sucht einen mit den erforderlichen Vorkenntnissen ausgestatteten jungen Menschen als Lehrling. — Der Eintritt könnte alsbald stattfinden.

Gassel, im Januar 1859.

J. C. Krieger'sche Buchh.

[184.] Engel's Buchhandlung in Lüneburg sucht einen mit den nötigen Vorkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling. Rost und Wohnung könnte derselbe im Hause erhalten.

Gesuchte Stellen.

[185.] Ein junger militärfreier Mann, seit 7 Jahren im Verlags- und Sortimentshandel thätig, sucht, von guten Empfehlungen unterstützt, zum 1. Februar oder auch später ein anderweitiges Placement.

Gesl. Offerten wolle man unter Chiffre B. # 10. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

Vermischte Anzeigen.

[186.] Englische Journale f. 1859

liefere ich nach wie vor zum englischen Netto-Preise mit 10% Commission franco Leipzig. — Da dieselben am 1. eines jeden Monats expedit werden, so ist der Empfang regelmäßig und schnell.

Englisches Sortiment

liefere ich ebenfalls zu den hiesigen Buchhändler-Netto-Preisen mit 10% Commission franco Leipzig. — Wer meine Ansäße vergleicht, wird finden, daß der directe Bezug der billigste ist.

An Hamburger Handlungen liefere ich in Hamburg aus.

Franz Thimm in London.

[187.] Verlags-Offerte.

Für die vom Verfasser autorisierte Überzeugung des soeben in England erschienenen und mit größtem Beifall aufgenommenen Werkes: „Novels and Novelists from Elizabeth to Victoria“ by J. C. Jeaffreson. 2 Vols. 8. London, Hurst and Blackett.

Bei der großen literarischen Bedeutung, bei der weiten Verbreitung und Beliebtheit des englischen Romanes in Deutschland, dürfte dies Werk eine wichtige Erscheinung nicht nur für Kenner und Forscher der englischen Literatur, sondern auch für alle diejenigen sein, welche sich an den Schöpfungen eines De Foe, Smollett, Fielding, Richardson, Scott, Bulwer, Thackeray, Dickens, Miss Brontë, Disraeli, Kingsley, Miss Yonge und jener übrigen zahlreichen englischen Romanschriftsteller erheben, erfreuen und erquicken. Das Werk verfolgt mit großer Schärfe und fesselnder Anschaulichkeit in der Form der Biographie und Kritik der Schriftsteller und ihrer Werke das Fortschreiten des englischen Romanes in seinen verschiedenen Phasen und zeigt, wie er allmählig den Charakter angenommen hat, den er unter den Händen der beiden größten jetzt lebenden Romanschriftsteller Thackeray und Dickens besitzt.

Gesl. Anfragen wegen der Verlagsbedingungen werden unter der Chiffre W. F. durch Herrn J. G. Mittler in Leipzig erbeten.

[188.] Verkauf von Platten.

Eine Anzahl Stahlplatten, Kupferplatten, Holzstöcke und Gleiches — enthaltend: landschaftliche, historische, mythologische, Genre- und Fabel-Bilder — die mir entzücklich geworden sind, wünsche ich aus freier Hand zu außerordentlich billigen Preisen zu verkaufen, und bin bereit, spezielle Auskunft zu ertheilen.

Berlin, im Januar 1859.

Carl J. Kleemann.

[189.] **Inserate**
in die
Wiener Vorstadtzeitung.
Tägliche Durchschnittsauslage:
20,000 Exemplare.

haben sich bereits in den früheren Jahren ihres Bestehens, wo ihre Verbreitung noch nicht eine so bedeutende wie jetzt war, als sehr wirksam bewiesen.

Die Einführung des Zeitungstempels veranlaßte uns, s. J. die Aufnahme von Inseraten einzustellen; die jegige Herabsetzung derselben setzt uns in die Lage, dieselbe vom 1. Januar 1859 an wieder zu beginnen.

Indem wir den Herren Verlegern hiermit diese ergebene Anzeige machen, erlauben wir uns noch zu bemerken, daß

die Vorstadtzeitung

in Wien das verbreitetste Blatt ist, und in ihrer Auslage nur von der „Presse“ erreicht wird, welche aber ihren Hauptabsatz in der Provinz hat.

Die Leser der Vorstadtzeitung befinden sich in allen Schichten der Gesellschaft, und ist dieselbe sowohl die Lieblingslecture des Handwerkers und des Industriellen, als des Beamten, des Adels und der höchsten Aristokratie.

Wir berechnen die 5spaltige Petitzeile bei 1maliger Insertion mit 2 Sgr — bei 3maliger mit je 1½ Sgr — bei 6maliger mit je 1¼ Sgr — den jedesmaligen Stempel von 30 Neukreuzern mit 6 Sgr.

Directe Zusendungen an uns werden durch den Herrn Commissionär von Eduard Hügel's Buchhandlung hier, wie früher, stets prompt besorgt; jedoch bitten wir, auch bei der Vertheilung Ihrer Inserate an andere hiesige Buchhandlungen auf die Vorstadtzeitung gefälligst Rücksicht zu nehmen.

■ Von Beilagen erbitten uns 1 Exemplar zur Probe, worauf umgehend die Antwort erfolgt, ob und wofür wir das Beilagen besorgen können.

Wien, im December 1858.

Die Administration der Vorstadtzeitung.

[190.] Seit 23. Septbr. v. J. habe ich die beiden von mir herausgegebenen Journale „Prager Morgenpost“ und „Mercy's Anzeiger“ in eines verschmolzen und durch politische Nachrichten vermehrt.

Das neue Journal führt den Titel:

Prager Morgenpost sammt Mercy's Anzeiger,

erscheint täglich auf einem ganzen Bogen in gr. Folio und hat sich namentlich die Vertretung der Landes-Interessen zur Aufgabe gestellt.

Die „Prager Morgenpost“ ist das wohlfelste Blatt der Prager nichtoffiziellen Presse, ihr Inseratenspiegel ist der reichhaltigste von den hiesigen Journalen und ihre Verbreitung in steter Zunahme begriffen.

Der Insertionspreis für den Raum einer 6mal gesp. Petitzeile ist ½ Ngr.

Zur gef. Insertion lade ich höflichst ein.
Prag. Heinr. Mercy.

Schlesische Zeitung.

(118. Jahrgang; Auflage 8240 laut Steuerquittung; Gebühren 1¼ Sgr für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und das Königreich Polen finden in der Schlesischen Zeitung, welche das gelesenste Blatt in der Provinz ist, die größte und wirksamste Verbreitung.

Breslau. **Wilh. Gottl. Korn.**

[191.] Zur Bekanntmachung
von Werken der pädagogischen Literatur
empfehle ich das von jetzt ab in meinem Ver-
lage erscheinende

Pädagogische Archiv

(Fortsetzung von Mager's pädagogischer Revue)
herausgegeben von

Prof. Dr. Wilh. Langbein,

Für die durchlaufende Petitzeile berechne ich
2 Sgr in Jahresrechnung, für eingehetzte Bei-
lagen 1 ½ Sgr. Auflage circa 500 Expl.

Stettin. **Müller'sche Buchhdg.**
Th. von der Nahmer.

Ankündigungen aller Art

finden durch das

Illustrirte Familien-Journal
für Unterhaltung und Belehrung,
sowie

Die Glocke.

Illustrirte Wochenzeitung für Politik
und sociales Leben.

die weiteste Verbreitung, und betragen die
Insertionsgebühren für die dreispaltige Non-
pareille-Zeile oder deren Raum
im Familien-Journal 10 Ngr ord., 9 Ngr no.
in der Glocke . . . 5 „ „ 4½ „ „
Leipzig. **Englische Kunst-Anstalt**
von A. H. Payne.

[194.] Wiederholt bitte ich die Berliner
Herren Verleger, mir ihre Weischlüsse durch
Herrn R. Gaertner,
nicht über Leipzig, zukommen zu lassen.
Insterburg, d. 28. Decbr. 1858.

C. R. Wilhelmi's Buchhdg.
(C. Hopf.)

[195.] Ein der französischen und englischen
Sprache durchaus Kundiger wünscht gegen bil-
liges Honorar Übersetzungen schönwissenschaft-
licher u. Werke aus jenen Sprachen zu besor-
gen. Näheres durch Otto May in Chemnitz.

Börse in Leipzig, am 3. Januar 1859.

Wechsel.	Ang- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . f. k. S. 1/2 Mt.	142½	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F. f. k. S. 1/2 Mt.	57½	—
Berlin pr. 100 ,f. Pr. Crt. . . . f. k. S. 1/2 Mt.	—	99½
Bremen pr. 100 ,f. Lsdr. à 5 ,f. f. k. S. 1/2 Mt.	—	109½
Breslau pr. 100 ,f. Pr. Crt. . . . f. k. S. 1/2 Mt.	—	99½
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. f. k. S. 1/2 Mt.	57½	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. . . . f. k. S. 1/2 Mt.	151	—
London pr. 1 Pf. St. . . . { 7 Tagedat. 2 Mt.	—	—
3 Mt.	6. 20½	—
k. S. 80%	—	—
Paris pr. 300 Frs. 2 Mt.	—	—
3 Mt.	—	—
Wien pr. 150 fl. in 20 fl. Fuss { k. S. 3 Mt.	103½	—
k. S. 98½	—	—
Idem pr. 150 fl. in Oestr. Währ. { k. S. 3 Mt.	98½	—
k. S. 96½	—	—

Sorten.

Kronen (Vereins-Hand. Goldm. à 1/45 Zpfld. Brutto u. 1/50 Zpfld. fein) pr. St.	—	9.5
Augustd'or à 5 ,f. pr. Stück Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or " " " d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or " " " d°.	—	9½
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 14
Holland. Duc. à 3 ,f. Agio pr. Ct.	5	—
Kaiserl. d°. d°. " " " d°.	—	4½
Conv. Species u. Gulden " " " d°.	—	—
Idem 20 Kr. " " " " " d°.	100½	—
Idem 10 Kr. " " " " " d°.	97½	—
Gold pr. Zollpfund fein " " " " " —	—	457
Silber " " " " " —	—	29½
Wiener Banknoten " " " " " —	—	103½
Idem in Oestr. Währ. " " " " " —	—	98½
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 ,f. " " " " " —	—	99½
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *	—	99½

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 ,f. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Laudesbank, 7) die Rostock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

Übersicht des Inhalts.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erschienene Neuigkeiten des ausländ. Buchhandels in englischer und französischer Sprache. — Aus dem Frankfurter Buchhandel. — Eine Rechtsfrage. — Verzeichniß der in Preußen neuveröffentlichten Zeitschriften f. 1859 u. f. w. — Zur Statistik des Buchhandels. — Leitfaden zur Literatur-Geschichte sämmtlicher neueren europäischen Völker mit Ausschluß des deutschen u. v. Ph. Henop. — Missellen. — Neuigkeiten der ausländischen (franz. u. niederr.) Literatur. — Anzeigeblaß Nr. 109—195. — Börse in Leipzig, am 3. Januar 1859.

Abelsdorf 131.	Gebelhner & C. 147.	Seysohn in Tr. 158.	Schulbuchh. in B. 168.
Abdm. d. Vorstadzeitung 189.	Gerschel in L. 167.	Söning & C. 114.	Springer 128.
Anonyme 115—117. 182. 184.	Griegmeyer 112.	Luppe 141.	Sundby & S. 109.
185. 187. 195.	Grote in S. 144.	Marcus in B. 150.	Teubner 113.
Behrend in B. 126. 139.	Hahn in B. 152.	Mengel 171.	Zimm 186.
Benzheimer 163.	Halm 173.	Mercu 190.	Thomann 151.
Berger in S. 143.	Hauptmann 112.	Müller in Stett. 192.	Trautwein 153.
Bertram in S. 169.	Heilbutt 122—23.	Muquard 136. 155.	Vincent 165.
Bertschinger 110.	Hings 166.	Neumann in S. 124.	Voigt in L. 138.
Bosseleman 178.	Hinrich 121.	Neumann-Hartmann 162.	Wagner in L. 120.
Braunmüller 145.	Hübner 137.	Nobbenfuehrer 174.	Wallischauer 149.
Brunner 159.	Jespersen 109.	Menovaz & C. 160.	Weigel, L. D. 148.
Burdach 161.	Klemann 188.	Rümpler 118.	Wieg in B. 170.
Didot Frères, S. & C. 127.	Kober & Tr. 119. 177.	Rizwah 157.	Wolff 146.
Dürr, A. 132.	Koblit 111.	Sautier in S. 172.	Wolhelmi 194.
Ery. d. Geff. Museum 135.	Korn in B. 191.	Schaff 156.	Wohler 181.
Förster in B. 125.	Krieger 183.	Schönfeld 175.	W. Gabern 154. 176. 180.
Grand 129. 133. 140.	Kunst-Aust. Enggl. 130. 193.	Schöningh 134. 164.	W. Gabern 154. 176. 180.
Grise 142.			

Verantwortlicher Redakteur: Julius Graß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von P. G. Teubner.